

Bilanzpressegespräch:

Sparkasse Ingolstadt Eichstätt erfolgreich auf allen Kanälen

Das Jahr 2021 in der Übersicht:

- **Die # 1 in der Region:**
 - 6,5 Mrd. Euro Bilanzsumme
 - 185.000 Kunden
 - 45 % Privatkundengiromarktanteil
 - 47 Geschäftsstellen (incl. SB-Geschäftsstellen)
 - 860 hoch engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- **Platz 1** - gemessen am Betriebsergebnis – im Vergleich aller bayerischen Sparkassen

- **10,7 Mio. Euro Bilanzgewinn**

- **Bürgerdividende rd. 12 Mio. Euro** für die Region in Form von Gewerbesteuer, Spenden und Sponsoring

- Mit stringenter und verantwortungsvoller Risikopolitik, konsequentem Kostenmanagement und erfolgreichem Vertrieb bleibt die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt auf Erfolgskurs

Ausblick auf 2022

- Erwarteter Anstieg der Zinsen in allen Laufzeitbändern
- Hohe Inflation belastet sowohl Sparere als auch die Wirtschaft
- Deutlicher Nachfrageanstieg bei der Finanzierung der Energiewende im gewerblichen wie privaten Bereich

Jörg Tiedt
Vorstandssekretariat
Telefon 0841.304-1600
joerg.tiedt@spk-in-ei.de

Pressemitteilung

Ingolstadt, 31.05.2022

2021: Sparkasse Ingolstadt Eichstätt zieht Bilanz

Im Ergebnis ist das Geschäftsjahr 2021 für die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt deutlich besser verlaufen, als dies angesichts der Rahmenbedingungen zu erwarten gewesen wäre.

„Insbesondere unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind es, die unseren Erfolg ausmachen“, betont Vorstandsvorsitzender Jürgen Wittmann. „Sie haben im zweiten Jahr in Folge unter deutlich erschwerten Bedingungen Hervorragendes geleistet.“

Die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt belegt im Geschäftsjahr 2021 mit einem Betriebsergebnis von 1,01 und einer CIR von 52,2 % im Vergleich mit den 64 bayerischen Sparkassen den ersten Platz.

Die Bilanzsumme wuchs zum Vorjahr von 6,2 Mrd. Euro auf 6,5 Mrd. Euro. Der Bilanzzuwachs lässt sich über das gesteigerte Kreditgeschäft von 5,7 % im Abgleich zum Vorjahr erklären.

- Das **Kundengeschäftsvolumen** konnte in 2021 gegenüber dem Vorjahr um beachtliche 8,6 % auf knapp 11 Mrd. Euro gesteigert werden.
- Die **Ausleihungen** in Höhe von 4,5 Mrd. Euro bestätigen ein hervorragendes Kreditgeschäft – welches beinahe ausgewogen zwischen Privat- und Firmenkunden verteilt ist
- **Wertpapiergeschäft** – eine tragende Erfolgssäule. Die Kunden vertrauen der Sparkasse Fonds- und Wertpapierbestände in Höhe von 1,614 Mrd. Euro an. Eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 28 %. Im Bereich nachhaltiger Wertpapiere konnte das Anlagevolumen um 43 % gesteigert werden.
- Im **Versicherungsgeschäft** bildet die Sparkasse im Bereich der Lebensversicherungen einen Vertragsbestand von fast 30.000 Stück ab - bei den Lebensversicherungsangeboten hat sich der Trend zu niedrigen Garantien fortgesetzt.
- Mit dem **LBS-Bauspargeschäft** waren wir in 2021 nicht zufrieden. Hier zeichnet sich aber aufgrund der geänderten Zinssituation im laufenden Geschäftsjahr eine deutliche Verbesserung ab.

Der Bilanzgewinn beläuft sich auf 10,7 Mio. Euro.

Die direkte Unterstützung für die Region, die sogenannte Bürgerdividende beträgt rund 12 Mio. Euro, die in Form von Gewerbesteuer, Spenden und Sponsoring fließen. Damit ergibt sich – gesehen auf die Einwohnerzahlen im Geschäftsgebiet der Sparkasse - eine Bürgerdividende von gut 40 Euro pro Bürger.

„Auch das Privatkundengeschäft hat sich ausgezeichnet entwickelt, trotz großer Herausforderungen wie Negativzinsen, AGB-Änderungen oder auch zahlreicher BGH-Rechtsprechungen“, bekräftigte Vorstandsmitglied Karl-Heinz Schlamp den guten Verlauf 2021. Gerade der Wohnungsbau floriert weiterhin – so konnten bei den Neuzusagen von 620 Mio. Euro das Vorjahr um fast 11 % übertroffen werden.

Reinhard Dirr, Vorstandsmitglied und verantwortlich für das Firmenkundengeschäft der Sparkasse betont, „das Geschäft war für unsere gewerblichen Kunden in 2021 weiterhin sehr komplex. Die Befürchtungen von massiven Kreditausfällen haben sich nicht bestätigt.“

Mit einem überdurchschnittlichen Wachstum im Kreditgeschäft konnten die Ausleihungen im FirmenkundenCenter auf 2,5 Mrd. Euro gesteigert werden.

Daneben konnten auch im Wertpapierabsatz neue Höchstwerte erreicht werden. Insgesamt stieg das Kundengeschäftsvolumen (Kredite, Einlagen, Depotwerte) im FirmenkundenCenter auf 4,3 Mrd. Euro.

Ausblick 2022

Ein Thema welches 2022 aus Kunden- und Bankensicht besonders unter Beobachtung steht, ist neben einer deutlich erhöhten Inflationsrate die aktuelle Zinsentwicklung. Die Zinserhöhung der Notenbank in den USA und der erwartenden Anpassungen in Europa haben die Finanzmärkte der letzten Tage beherrscht.

Der oftmals durch eine gewisse Eigendynamik geprägten Inflationsbewegung, die sich in den vergangenen Wochen entwickelt hat, können sich nur die Notenbanken entgegenstellen. Es ist derzeit ein sehr fragiles Zusammenspiel aus Inflation und Zinspolitik. Gerade die Anhebung der Leitzinsen gibt der Konjunktur einen Dämpfer – dies muss aber durchaus in Kauf genommen werden, denn im Vordergrund steht die Bekämpfung der Inflation.

Auch wenn sich ein Ende der Negativzinsen am Horizont abzuzeichnen scheint, werden mögliche Zinserträge die Inflation bei weitem nicht ausgleichen können. Das wird weiterhin nur mit höher rentierlichen Sparformen wie etwa langfristigen Wertpapieranlagen möglich sein.

Im Kreditgeschäft gilt es gerade für Kunden vorausschauend zu agieren. Gerade der Bausparer, mit dem sich der Kunde attraktive Zins- bzw. Kreditkonditionen sichern kann, erlebt derzeit ein starkes Comeback.

Auch das Thema der Nachhaltigkeit zieht sich beinahe durch alle Geschäftsfelder bis hin zur strategischen Ausrichtung der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt.

Vorstandsvorsitzender Jürgen Wittmann ist sich sicher: „Weiterhin blicken wir auch mit dem Eindruck des Erlebten, den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen optimistisch in die Zukunft. Wir sind überzeugt, dass wir als Sparkasse für unsere Kunden und die Region ein wichtiger und verlässlicher Partner bleiben, weil es um mehr als Geld geht.“